Palliativstation - Universitätsklinikum Dresden

Gestaltungskonzept

"Nach den Definitionen der Weltgesundheitsorganisation und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin ist Palliativmedizin "die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer progredienten (voranschreitenden), weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung zu der Zeit, in der die Erkrankung nicht mehr auf eine kurative Behandlung anspricht und die Beherrschung von Schmerzen, anderen Krankheitsbeschwerden, psychologischen, sozialen und spirituellen Problemen höchste Priorität besitzt". Nicht die Verlängerung der Überlebenszeit um jeden Preis, sondern die Lebensqualität, also die Wünsche, Ziele und das Befinden des Patienten stehen im Vordergrund der Behandlung." *Quelle: www.wikipedia.org*

Das Universitätsklinikum in Dresden suchte im März 2007 neue und frische Ideen für die Einrichtung einer Palliativstation in bestehende Räumlichkeiten.

Dieses Gestaltungskonzept ist eine Arbeit von drei Studenten der Fakultät Architektur der Technischen Universität Dresden und wurde betreut durch den Lehrstuhl für Hochbaukonstruktion und Gebäudeerhaltung unter der Leitung von Professor Christoph Schulten.

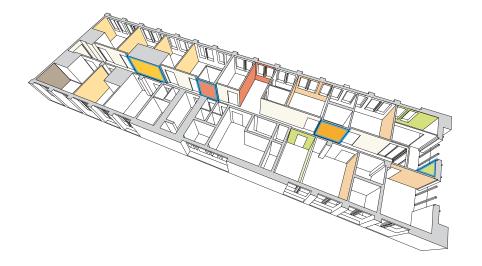
Anmerkung:

Die Farben und Holzdekore in der digitalen und ausgedrucken Version dieses Konzeptes sind nicht realitätsgetreu abgebildet. Sie sollten deßhalb nur als Anhaltspunkte und Vorschläge verstanden werden. So sollten die eigentlichen Wandfarben vor Ort anhand von Testanstrichen überprüft werden.

INHALT



- Farbkonzept 02-04
- Flurgestaltung 04-06
- Empfang-Schwesternarbeitsplätze 07-13
- Pflegebad 14-16
- Raum der Stille 17-22
- Gemeinschaftsbereiche 23-32
- Patientenzimmer 33-44
- Bestand 45 Verfasser+Kontakt 46
- +CD mit allen Blättern im pdf-Format



Das grundlegende Farbkonzept basiert auf den drei Wandscheiben im Stationsflur. Diese Wandscheiben werden mit kräftigen Farben gestrichen, die den langen Flur strukturieren und die einzelnen Funktionsbereiche sichtbar machen.

Nach diesen Kräftigen Farben werden dann passend die einzelnen Farben für Patientenzimmer, Stationsbad und den Eingangsbereich ausgewählt.

Die restlichen Wandflächen erhalten einen weichen und sympatischen Grundton und runden das gesamte Farbkonzept damit ab.

Unsere Farben nach den Tabellen sind hier nur ein Vorschlag und sollten natürlich vor Ort nach den Testanstrichen durch die Maler abgestimmt und ausgewählt werden.

Grundton Stationsflur

Wandscheibe am Eingangsbereich große Wandscheibe im hinteren Flurbereich Wandscheibe im vorderen Flurbereich

Caparol Mandarin 0

Wohnraum und Patientenküche

Caparol Nutria18/Muskat18

Ein weicher und sanfter Farbton angenehme erzeugt eine Atmosphäre im Stationsflur und harmoniert gut mit den kräftigen Farben der Wandscheiben. Die Trockenbaudecke im Flur bleibt weiß.



Stocolor 32401/33102

Eingangsbereich und Funktionsbereiche für die Schwestern erhalten einen kräftigen Rotton. Diese Farbe symbolisiert die Kommunikation und Freundlichkeit, die durch die Schwestern im Zentrum der gesamten Station geschaffen wird.

Caparol Mais 12

Die Wandscheiben an denen die Patientenzimmer angegliedert sind, erhalten einen gelben und orangen Anstrich. An der hintern Wandscheibe am dunklen Flurende wird dabei das helle Maisgelb verwendet. An der Wandscheibe im vorderen und somit helleren Flurbereich empfehlen wir hingegen einen kräftigeren Orangeton. Aus diesen Farben ergebt sich dann die Farbigkeit der Patientenzimmer und symbolisieren Geborgenheit wie auch Zurückhaltung und die nötige Privatsphäre in diesen Bereichen.

Stocolor 36402/31101

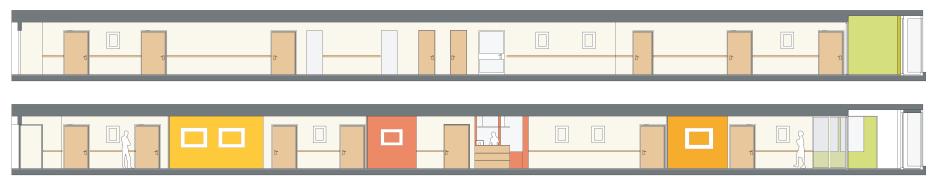
Gemeinschafts-Die und Aufenthaltsbereiche werden durch einen sympatischen Grünton definiert. Dieser soll hier eine helle, frische und offene Atmosphäre erzeugen.







1.1 Grundkonzept - Farben



Wandabwicklung Stationsflur

Die einzelnen Wandscheiben gliedern den Flur und definieren die Farbstimmung der Zimmer für Patienten und Arzt sowie der Wohnräume und der Funktionsbereiche wie Stationsbad und die Arbeitsplätze für die Schwestern.

Jedoch werden in den Zimmern leichtere und hellere Untertöne der kräftigen Farben an den Wandscheiben verwendet.

Grundriss mit Farbkonzept





Blick in den Gemeinschaftsbereich.



Variante 1

Der Flur wird an den Wandscheiben, die durch das Farbkonzept schon einen besonderen Akzent erhalten haben, gesondert ausgeleuchtet.

Für diese Vorschläge verwenden wir die Deckenanbauleuchte der Firma Liarde. Hierbei handelt es sich um eine stufenförmige Leuchte mit einer Acrylscheibe, die auch die Decke des Flures nach oben hin ausleuchten kann.

Nach unseren Vorstellungen werden diese besonderen Lampen in Verbindung mit den farbigen Wandscheiben an der Decke angebracht. Zusätzlich werden an den Stellen der vorhandenen Spots neue Spots eingebaut, welche die Wandscheiben extra ausleuchten. Für die Anordnung der neuen Deckenleuchten

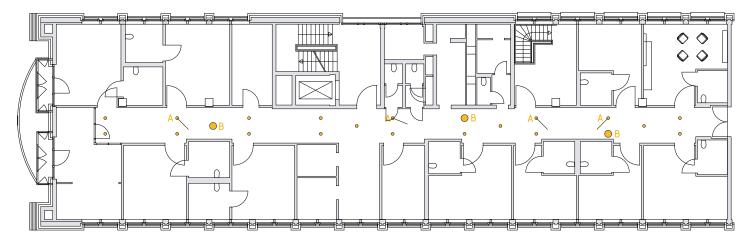
Hierbei können wir in Variante1 die vorhandenen Spots mit den Anschlüssen nutzen und somit die Leuchten in einem interessanten Spiel vor den farbigen Wandscheiben plazieren.

werden hier zwei mögliche Varianten vorgestellt.

In Variante 2 werden die Lampen vor den Wandscheiben inszeniert imdem sie in der Deckenmitte plaziert werden. Bei dieser Version müssten neue Anschlusspunkte in der vorhanden Deckenkonstruktion geschaffen werden.



Variante 2



Lival

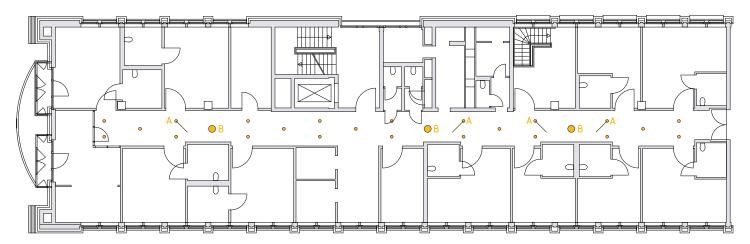
Mond DL 70-T

Einbau-Downlight (weiss)

70,00 Euro (ohne Vorschaltgerät)



Anordnung der Leuchten - Variante 1

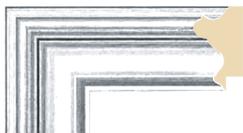


Liarde
Deckenleuchte 1230
Durchmesser 45,2cm
stufenförmiges Metallgehäuse,
pulverbeschichtet
ca. 190,00 Euro



Anordnung der Leuchten - Variante 1





Vorschlag für einen weißen Holzrahmen für den besonderen Charakter des Stationsflures.

Der Flurbereich erhält nach dem Farbkonzept einen weichen und warmen Grundton. Hierfür werden die Farben Caparol Nutria18 oder Caparol Muskat18 verwendet. Die endgültige Wahl der Farben erfolgt natürlich nach einem Testanstrich.

Weiterhin werden die in den Flur ragenden Wandscheiben mit besonderen Farbtönen angestrichen. Hier erhalten diese Bereiche durch das Beleuchtungskonzept einen speziellen Akzent.

Durch extra ausgewählte weiße Bilderahmen, die an den Wandscheiben besonders schöne Bilder zeigen, wird dieser Akzent unterstützt. Der farbliche Grundton der Kunstwerke sollte in diesen Berreichen möglichst auf die jeweilige Farbe der Wandscheibe abgestimmt werden.

Die Handläufe im Flur sind zurückhaltend gewählt und passen in Buche farblich zum Thekenbereich und zu den Türen.



Vorschlag für einen zurückhaltenden Handlauf, Buchenholz, Firma Brem-Systeme www.brem-systeme.de



Der Funktionsbereich für das Personal und wichtiges medizinisches Material wird durch eine elegante Theke akzentuiert, die gleichzeitig die Mitte und den Eingangsbereich der gesamten Station definiert. Die Theke bietet zudem funktionale Computerarbeitsplätze für zwei Schwestern.

Die Farbichkeit der Materialien wird hier passend zum Farbkonzept und zu der ruhigen Grundstimmung des Flures gewählt. Die Wände werden in einem kräftigen Rotton gestrichen, der ausgezeichnet mit dem Buchedekor der Möbel harmoniert. Zu den roten Wänden wird auf den Boden ein passender roter Fussbodenbelag, der gerade in den Flur hineinragt, aufgebracht.

Die passenden Leuchten, welche zum Teil in die Theke mit integriert sind, unterstützen die sympatische Atmosphäre für diesen Bereich.

Farbstimmung für die Theke und den Schwesternbereich:

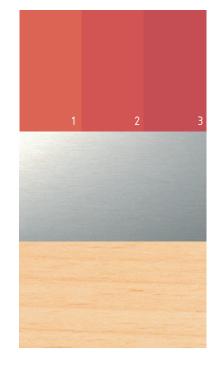
Wandfarben:

- 1. Stocolor System 32401
- 2. Stocolor System 33101
- 3. Stocolor System 33201

Dekor01: Wodego HPL Alu-Edelstahlton M 9600 SM oder "echte Materialien"

Dekor02:

Wodego Dekorplatte Samerbergbuche R 5333 W der Holzton sollte passend zu dem bestehenden Bucheton der Türen im Flur gewählt werden



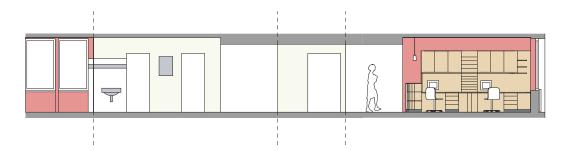
Fussboden:

Der Belag für den partiell erneuerten Fussboden wird passend zur gesamten Grundstimmung der Farben gewählt obwohl wir empfehlen den Fussboden in diesem Bereich nicht zu erneuern.

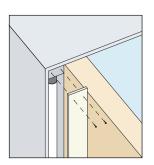


3.2 Empfang + Schwesternarbeitsplätze Wandabwicklung, Beleuchtung

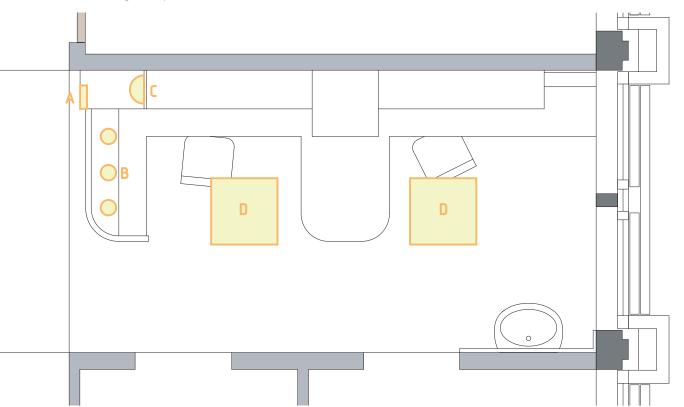
Wandabwicklung-Farbkonzept Empfangsbereich Schwesternarbeitsplätze M1:100



Leuchtstoffröhre in den Thekenkörper integriert und kann seperat durch einen Schalter in der Theke angeschaltet werden



Beleuchtungskonzept



R

Pendelleuchten BIG SURA über der Theke angebracht, entdeckt bei www.lichtkaufhaus.de, Preis: 39 Eur/Stk.



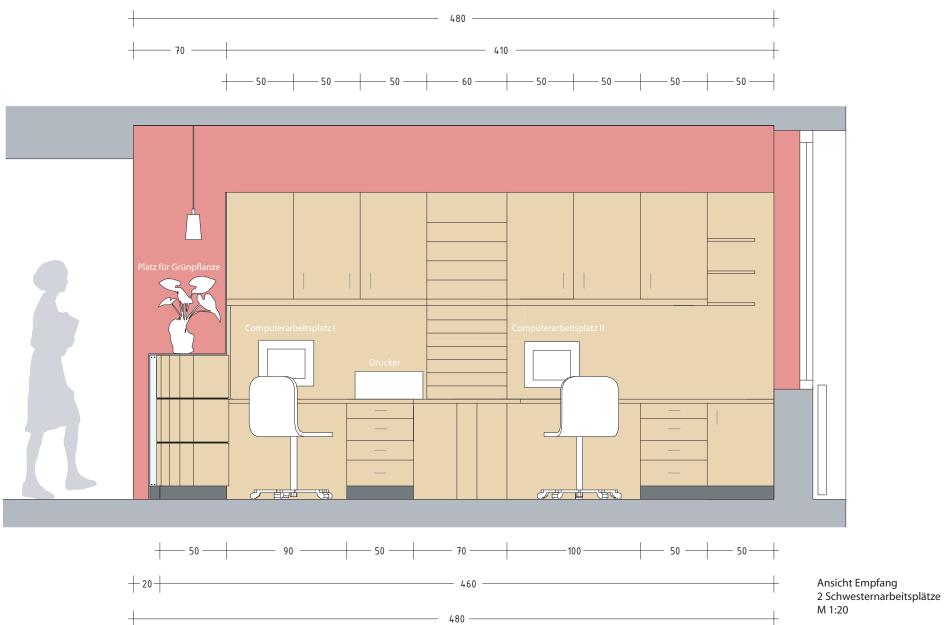
Beleuchtung des Aluminiumbandes durch Halogenleuchte auf dem Schrank angebracht, Ikea-GRUVA, 15 Eur

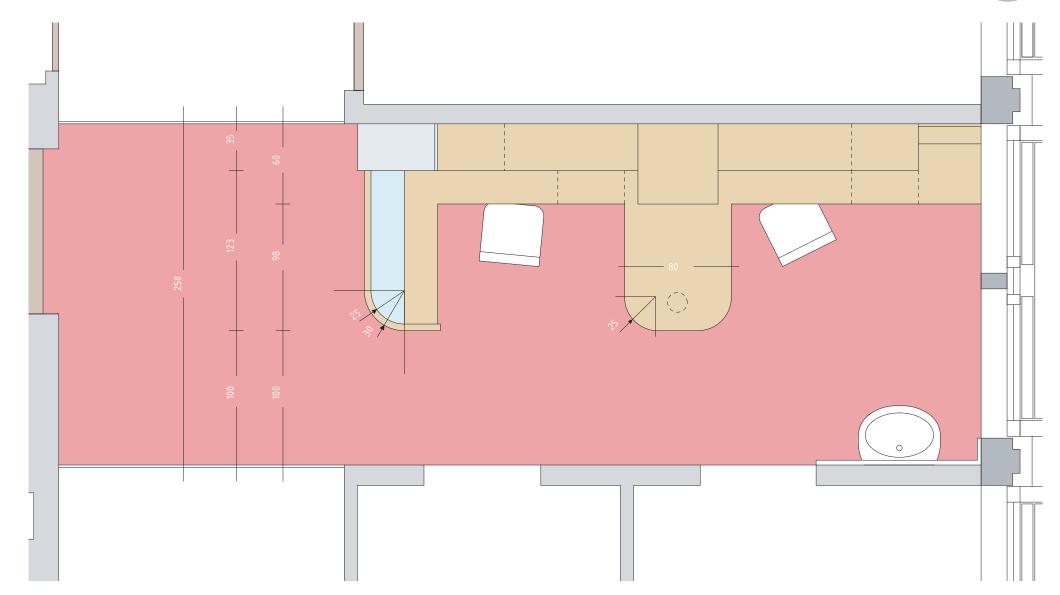


Π

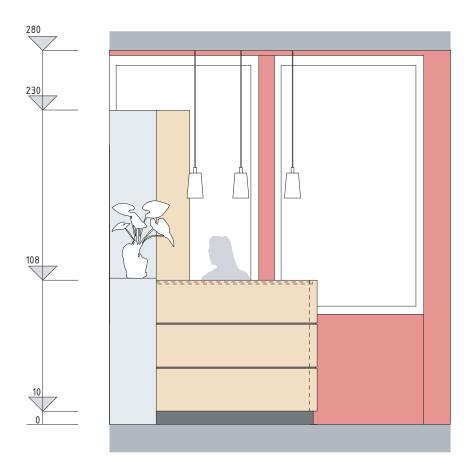
Weiterverwendung der zwei vorhandenen Deckenleuchten, Anbringung eines weißen Schirmes



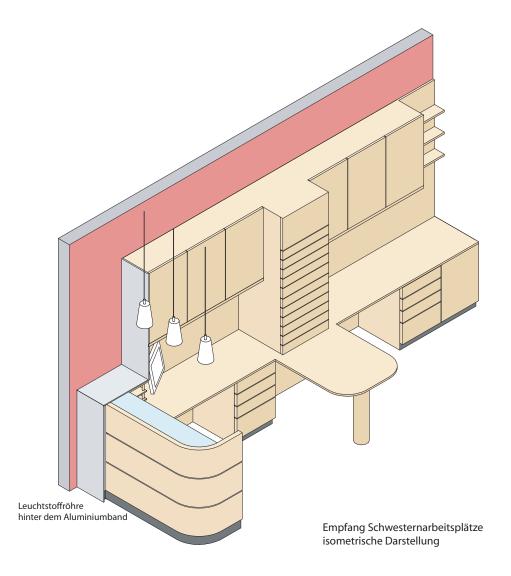


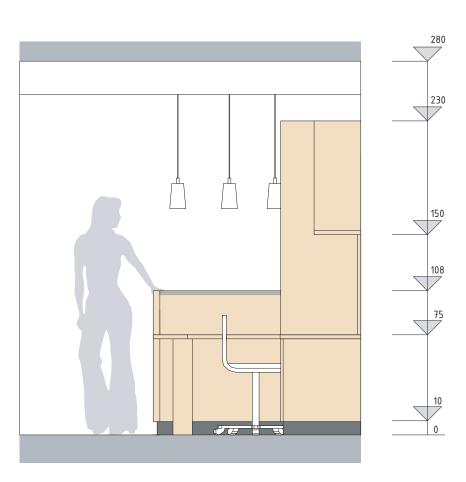


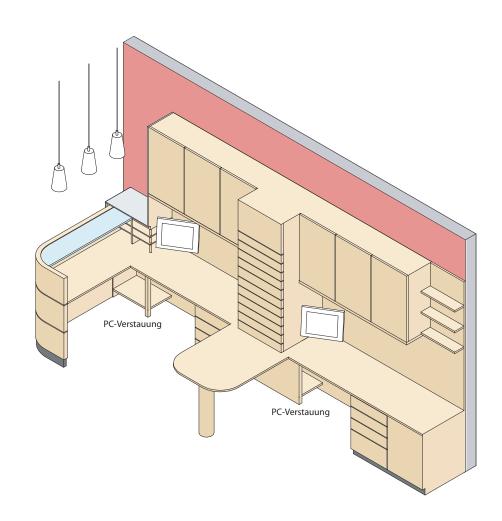
Grundriss Empfang, 2 Schwesternarbeitsplätze, M 1:20



Empfang Schwesternarbeitsplätze Ansicht, M 1:20

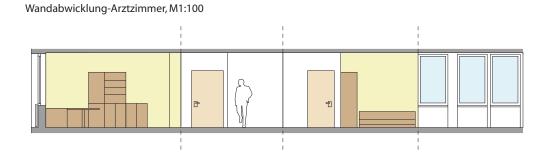




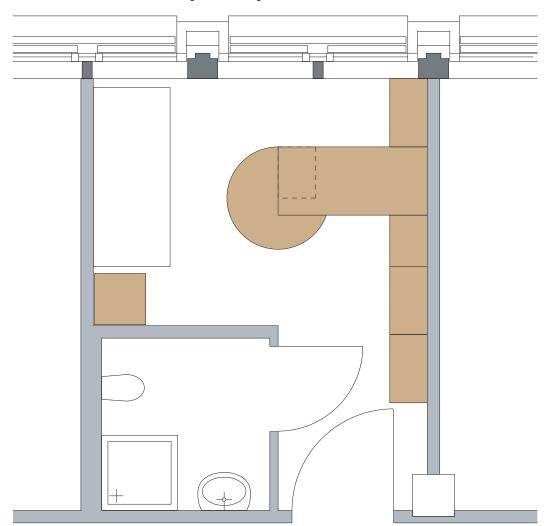


Empfang Schwesternarbeitsplätze Ansicht, M 1:20

Empfang Schwesternarbeitsplätze isometrische Darstellung



Arztzimmer Grundriss, Einrichtung aus Vorschlag SK-Med



Das Arztzimmer wird grundsätzlich nach dem Farbkonzept der Patientenzimmer gestaltet. Ein heller Mandarin-Farbton an den Wänden sorgt für eine gemütliche Grundstimmung. Passend zu der Wandfarbe erhalten die Möbel das Dekor Ahorn Monza lehm. Die Lichtstimmung kann durch einen seriösen Lamellenvorhang an der Fensterfront gesteuert werden.

Wandfarbe: Caparol-Color Mandarin 18

Möbeldekor: Wodego Dekorplatte Ahorn Monza lehm R 5205 W

Vorhang: Weißer Lamellenvorhang





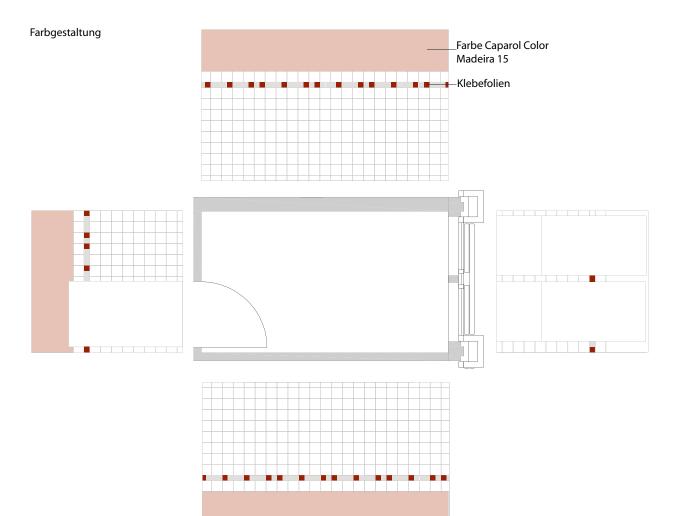
Das Pflegebad erhält eine farbliche Grundstimmung passend zum neuen Farbkonzept der Station. Der rötliche Ton erzeugt eine noch wärmere Stimmung, dieser Charakter wird durch Möbelelemente mit Malaga Kirsche rot unterstützt. Durch Aufbringen von roten Klebefolien auf die grauen Fließen erhält der Raum neue Akzente und das alte Fließenbild wird aufgelockert

Weiterhin wird die beruhigende Grundstimmung durch ein elegantes Lichtsegel ergänzt, welches ein warmes und weiches Licht austrahlt.











Farbe

Entsprechend dem Farbkonzept wird für das Pflegebad die Farbe Madeira 15 vorgeschlagen. Diese Farbe verleiht dem Raum eine warme Grundstimmung. Durch rote Klebefolien wird zusätzlich das vorhandene Fließenbil daufgelockert.

Decke und Beleuchtung

Zwei Lichtsegel überspannen die Decke und verleihen den Raum eine angenehme Athmosphäre. Dafür wird die bereits bestehende Leuchte durch eine weitere dieser Art ergänzt. Eine komplette Unterspannung mit Deckensegeln ist nicht vorgesehen, da erstens die Fenster bis zu Decke reichen und zweitens zu viel Feuchtigkeit von den Segel aufgenommen werden könnte. Um den Arbeitsbereich ausreichend zu beleuchten sollten extra zuschaltbare Spots vorgesehen werden, die zusätzliche Akzente in der Decke bilden. Außerdem können die Lampen der Möbeleleme nte die benötig te Allgemeinbeleuchtung unterstützen.

Beleuchtung

Lival

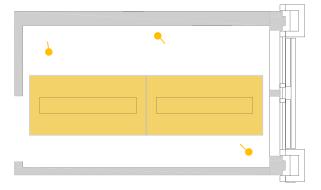
Mond DL 70-T Einbau-Downlight (weiss)

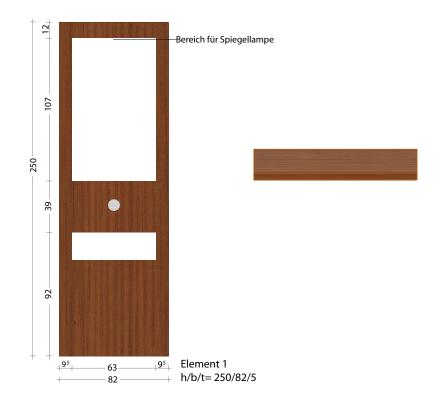
70,00 Euro (ohne Vorschaltgerät)

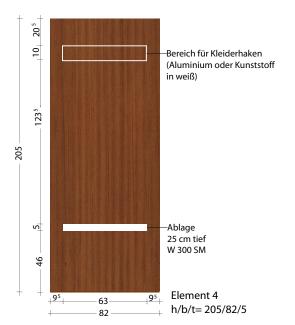


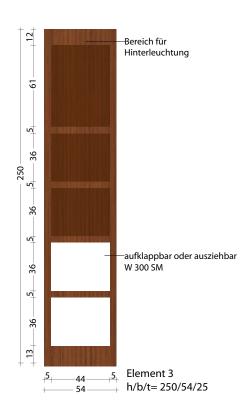


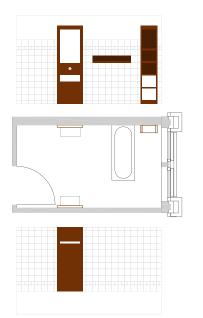
Lichtsegel =b/l= 1,10/2,00-2,10



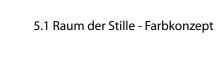








Die Möbel, Dekor: Malaga Kirsche rot R 5675W, bilden einen farblichen Akzent zum kalten Fliesen weis. Gleichzeitig verleihen sie dem Pflegebad in eine warme, wohnliche Stimmung. Das vorhande Waschbecken sowie Garnitur können wiederverwendet werden. Das Weiß der neuen Pflegewanne wird zusätzlich in den Möbelelementen wieder aufgenommen. Integrierte Möbelbeleuchtung trägt zu zusätzlich zu Allgemeinbeleuchtung bei.





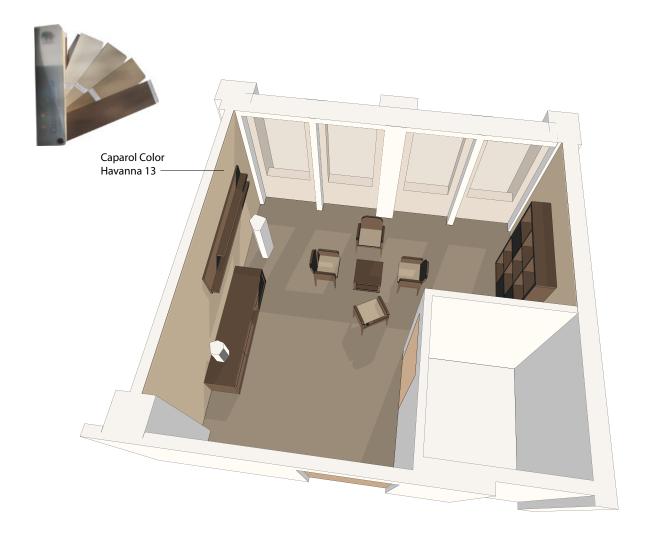
Caparol Color Havanna 18

Caparol Color Havanna 13

Caparol Color Havanna 18

Warme Farben (CAPAROL Havanna 13 /18) lassen den Raum zusammen mit dem dunklem Holzton sehr ruhig erscheinen. Durch die Farbigkeit setzt sich der Raum der Stille ab von allen anderen Bereichen der Station und bildet so bewusst einen Gegenpol. Der Fussboden sollte durch ein Laminat ersetzt werden, welches abgestimmt auf die Farbgebung der Wände in der Tönung etwas dunkler ist.

Das Thema des Raumes der Stille soll "Stein" sein. Dazu werden ggf. bearbeitete Sandsteinblöcke in und neben den massiven Schrankteilen aufgestellt.





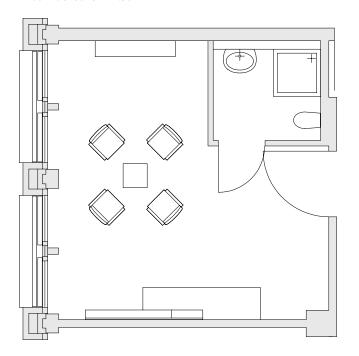
5.2 Raum der Stille - Möbelkonzept



Das Problem der Einsehbarkeit könnte mit einem Flächenvorhang gemildert werden. Der in der Perspektive verwendete Vorhang besteht aus Holzleisten und ist durchscheinend (erhältlich bei Raumausstatter Glück). Durch die Anordnung von Deckenspots (wie später noch beschrieben) lässt sich zudem eine Lichtstimmung wie auf der Perspektive erzeugen.

Im Raum der Stille sollten Hybriden aus Stuhl und Sessel zum Einsatz kommen. Zum Einen, um ein bequemes und andächtiges Sitzen zu ermöglichen und zum Anderen um die Sitzmöbel relativ einfach bewegen zu können.

Raum der Stille M1:50



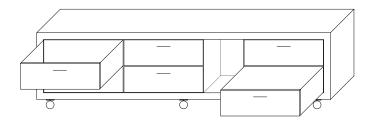












Eine schlichte flache Kommode dient als Aufstellungsbasis für einen der Sandsteinblöcke. Des Weiteren schafft sie Aufbewahrungsfläche und ein freies Fach, welches die Form auflockert und in welchem weitere Steine "ausgestellt" werden.



Dekor:

bevorzugt Echtholzfunier Wengefarben

ansonsten wie hier abgebildet Wodego Eiche Piemont mokka R4221 TR

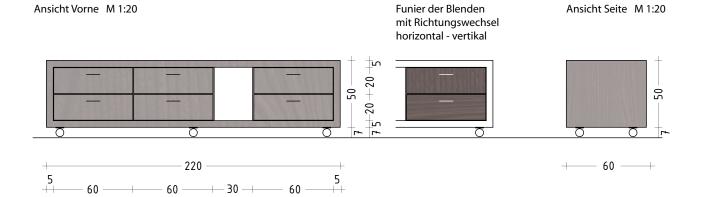


Beschläge:

schnörkellose gerade Formen

Material: mattes Messing, eventuell auch Edelstahl

Ansicht Oben M 1:20







Das Regalteil dient als Akzent auf der anderen Raumseite. Es bietet ebenfalls Fläche um Sandsteinblöcke aufzustellen und geschlossene Fächer als Aufbewahrungraum.



Dekor:

bevorzugt Echtholzfunier Wengefarben

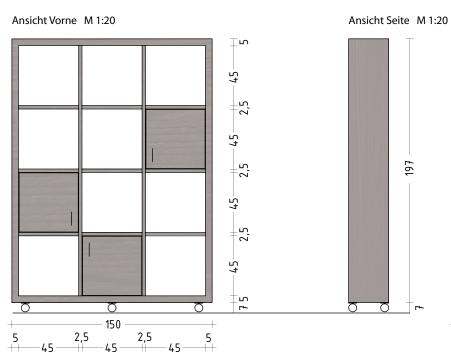
ansonsten wie hier abgebildet Wodego Eiche Piemont mokka R4221 TR

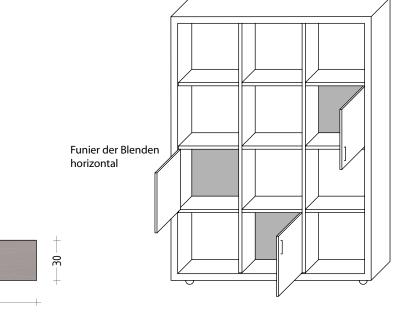


Ansicht Oben M 1:20

Beschläge:

siehe Sideboard

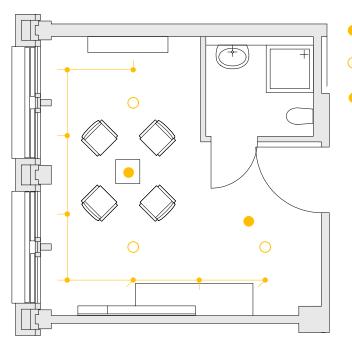




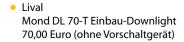


Die hier vorgestellten Beleuchtungskonzepte gehen von einer Rekonstruktion der Decke als Gipskarton Trockenbaudecke aus. Die Spots im Randbereich dienen der Ausleuchtung der aufgestellten Sandsteine und der Flächenvorhänge. Es sollte von reinen Downlights abgesehen werden und die hier vorgestellten bzw. ähnliche schwenkbare Spots verwendet werden, um so die gewünschte Ausleuchtung der Sandsteine und Möbel realisieren zu können. Weiterhin werden diese ergänzt durch Pendelleuchten, welche als Grundausleuchtung des Raumes dienen.

Raum der Stille - Variante mit Spots und Pendelleuchten M1:50



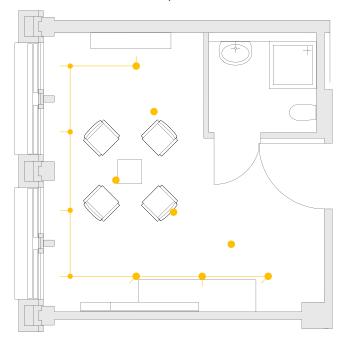
- Anordnung bei 2 Leuchten (jeweils im Raummittelpunkt)
- Anordnung bei 3 Leuchten (Achsabhängig)
- Leuchtrichtung der Spots





 Artemide Logico Sospensione Mini Singola 270,00 Euro





 Lival Mond DL 70-T Einbau-Downlight 70,00 Euro (ohne Vorschaltgerät)



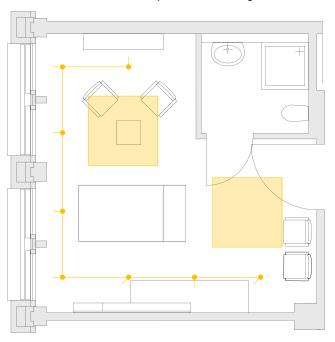
Variante mit Spots

Die Spots im Randbereich dienen der Ausleuchtung der aufgestellten Sandsteine und der Flächenvorhänge. Weiterhin werden diese ergänzt durch weitere Deckenspots, welche als Downlights den Raum aufhellen. Diese sollten nicht unbedingt einem strengen Raster folgen um die Decke nicht zu gerastert erscheinen zu lassen.

Variante mit Spots und Deckensegeln

Die Spots im Randbereich siehe oben. Ergänzt mit Deckensegel n und den vorhandene n Kassettendeckenleuchten.

Raum der Stille - Variante mit Spots und Deckensegeln M1:50



 Lival Mond DL 70-T Einbau-Downlight 70,00 Euro (ohne Vorschaltgerät)



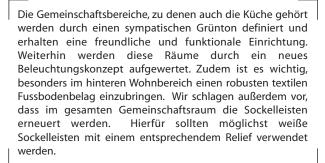
Deckensegel

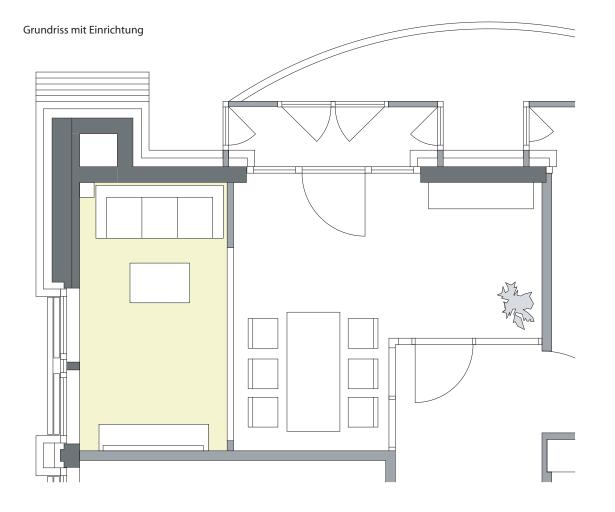


6.1 Gemeinschaftsraum - Farbkonzept





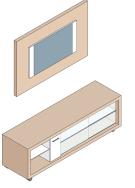












Caparol Nutria18 oder Muskat18 (Wandfarben nach Testanstrich)





Wandfarbe2 Stocolor 31101 mit

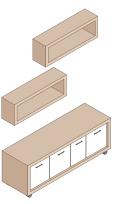


TV-DVD-Schrank

Dekor-Möbel1 Korpus Wodego Funierplatte Kirsche edel R 5360 W



Couchtisch







Möbel-Glaselemente opakes Weißglas Rollschrank +Bücherregale

6.3 Gemeinschaftsraum - Beleuchtung



Entdeckt bei Ikea-Dresden, Anordnung von vier Wandleuchten hinter dem Sofa erhellen eine gemütliche Raumnische



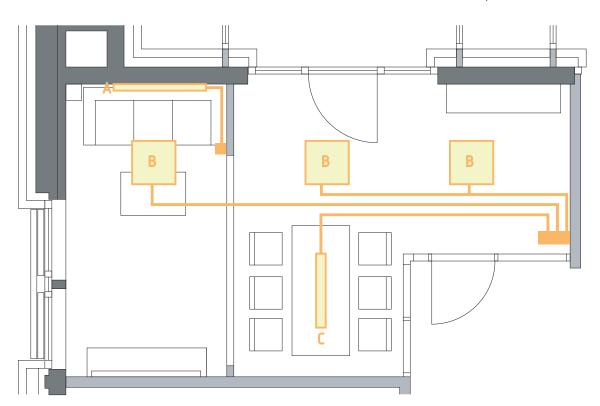
Weiterverwendung von drei der vier vorhandenen **Deckenleuchten**, Anbringung eines weißen Schirmes



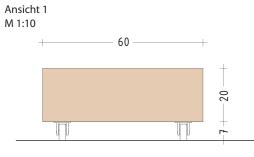
Pendelleuchte über dem großen Esstisch, hier die Leuchte Ecolino I (www.lichtkaufhaus.de, ca.270 Euro) sorgt für eine gesellige Atmosphäre

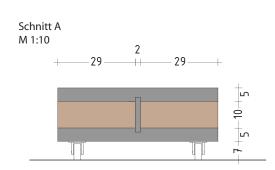
Der Gemeinschafts- und Aufenthaltsbereich der Paliativstation erhält eine wohnliche Beleuchtung. Dabei bleiben die vorhandenen Lampen, welche bereits in die Kassettendecke integriert sind, zum Teil erhalten und werden mit weißen Schirmen bestückt. Nur über dem Esstisch schlagen wir vor, diese Lampe zu entfernen und eine elegante Pendelleuchte anzubringen. Diese sollte wenn möglich auch seperat einzuschalten sein.

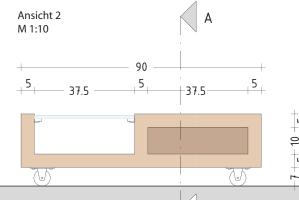
Der hintere Wohnbereich erhält zusätzlich eine dekorative Wandbeleuchtung hinter dem Sofa, welche die dunkle Raumnische aufwertet.

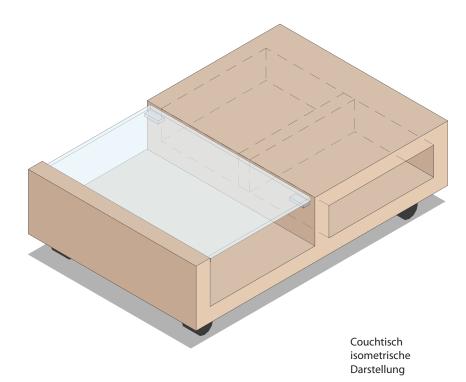


Grundriss Wohnraum Beleuchtungskonzept + Lichtschalter

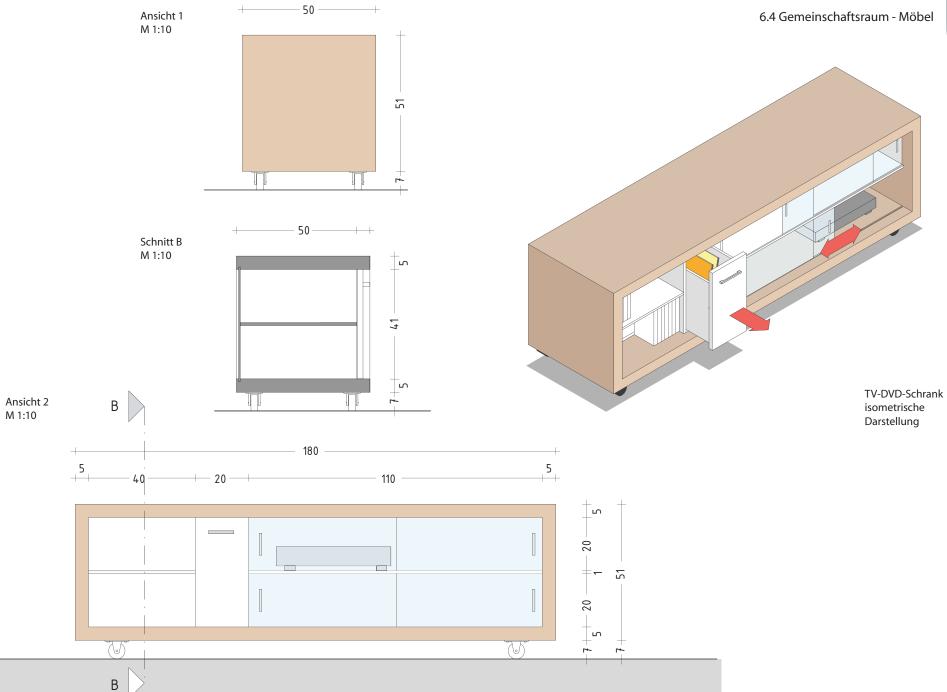


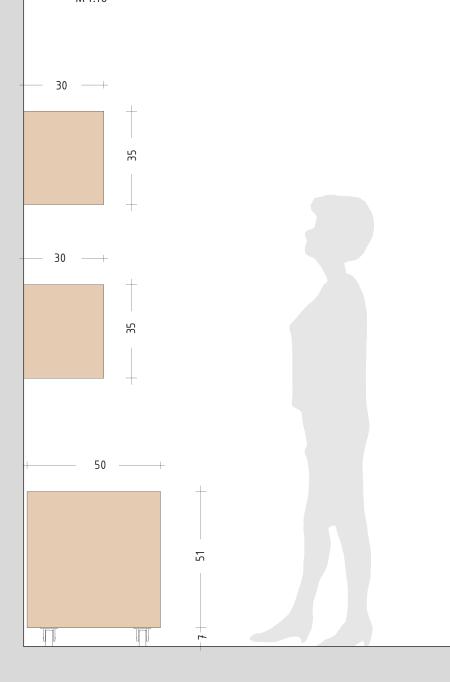


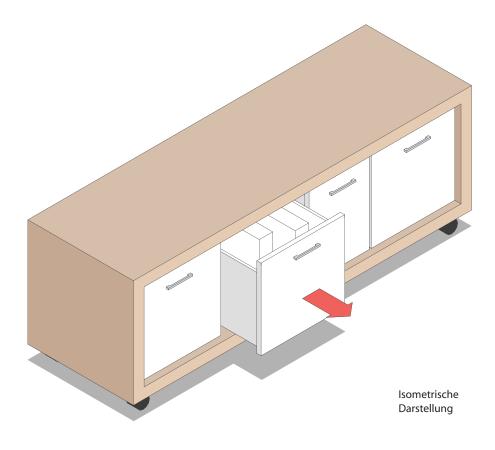


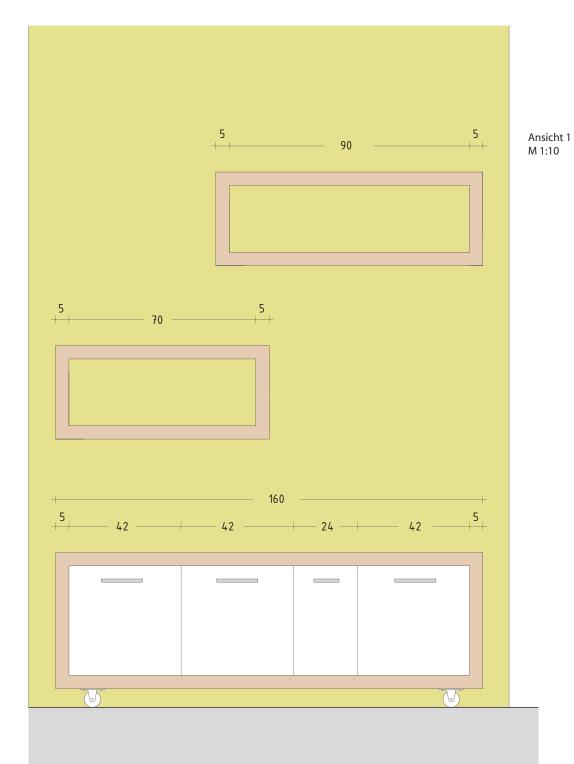


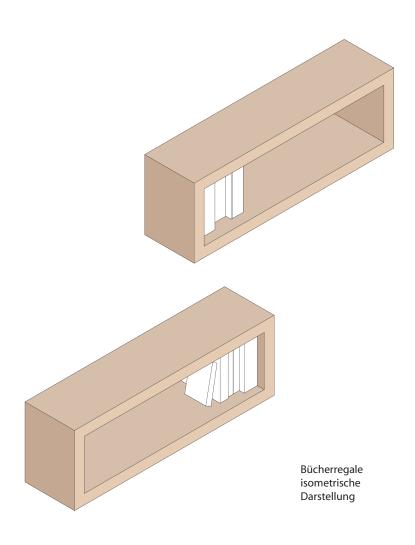












Danerka Avanti, entdeckt beim Stuhlhaus Dresden, www.das-stuhlhaus.de

Stuhl aus Funierholz: 185 Eur





Bei diesem Stuhl sind verschiedene Holzdekore uns Polsterungen aus Leder möglich.



$6.5\ Gemeinschaftsraum - Vorschlag\ Tisch + St\"{u}hle$





Der große und freundliche Gemeinschaftsbereich erhält einen Tisch mit sechs Stühlen. Hierbei sollte möglichst auf robuste und qualitativ hochwertige Materialien geachtet werden. Die Form der Stühle sollte weiterhin flexible Anwendungsszenarien ermöglichen. So sollte ein Stuhl zum gemütlichen Fernsehschauen wie auch zum eleganten Essen einsetzbar sein.

Wir haben uns anhand dieser Kriterien für den Stuhl Avanti der Dänischen Designschmiede Danerka entschieden. Diesen Stuhl gibt es in verschiedenen Materialien und er kann mit unterschiedlichen Polsterungen bespannt werden. So können unterschiedliche Stuhlkombinationen entweder durch ein verschiedenes Holzdekor oder durch verschieden farbliche Polsterungen erzeugt werden.

Für eine größtmögliche Flexibilität sollten in der Küche die gleichen Stühle verwendet werden.



6.6 Patientenküche

Das Farbkonzept der Küche ist dem Wohnbereich angepasst. Lebendiges Grün erzeugt eine frische Atmosphäre. Die Küchenzeile sollte einseitig angeordnet bleiben, um so eine klare Trennung der Funktions- und der Verkehrfläche zu gewährleisten. Auch im Grundriss wird ersichtlich, dass bei dieser Anordnung die vorhandene Fläche optimal genutzt werden kann. Das Dekor der Möbel richtet sich ebenfalls nach dem Dekor welches auch im Wohnraum genutzt wird, um so einen Bezug der Gemeinschaftsbereiche untereinander herzustellen. Der Essbereich sollte durch eine Pendelleuchte ergänzt werden. Weiterhin sollten dieselben Stühle, welche auch im Gemeinschafts- / Wohnbereich genutzt werden auch in der Küche zum Einsatz kommen, da so der Esstisch im Gemeinschaftsbereich bei Bedarf noch erweitert werden kann.



Blendendekor

WODEGO Kirsche edel r5360w

Korpus- und Arbeitsplattendekor

WODEGO W300 (weiss)

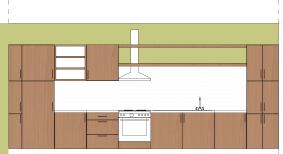
Wandabwicklung M1:50



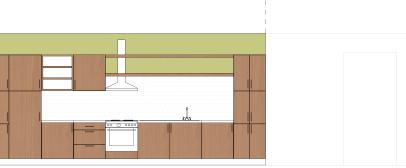
Farbe STO COLOR 101 mit höherem Gelbanteil nach Testanstrich



Farbe Weiss



Farbe STO COLOR 101 mit höherem Gelbanteil nach Testanstrich



Farbe Weiss

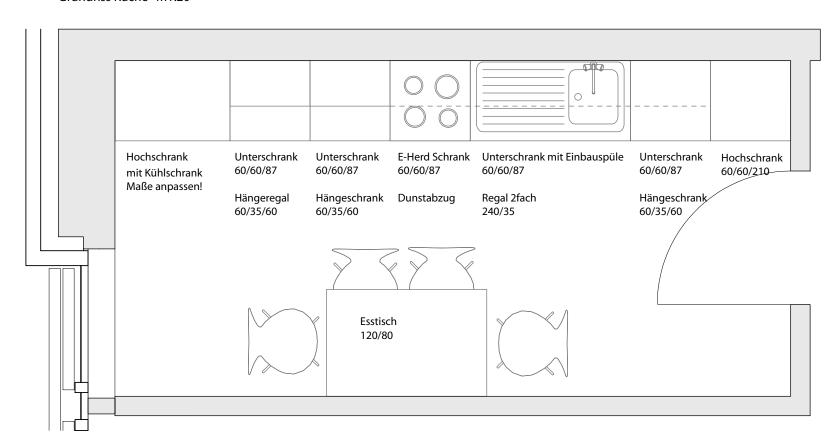




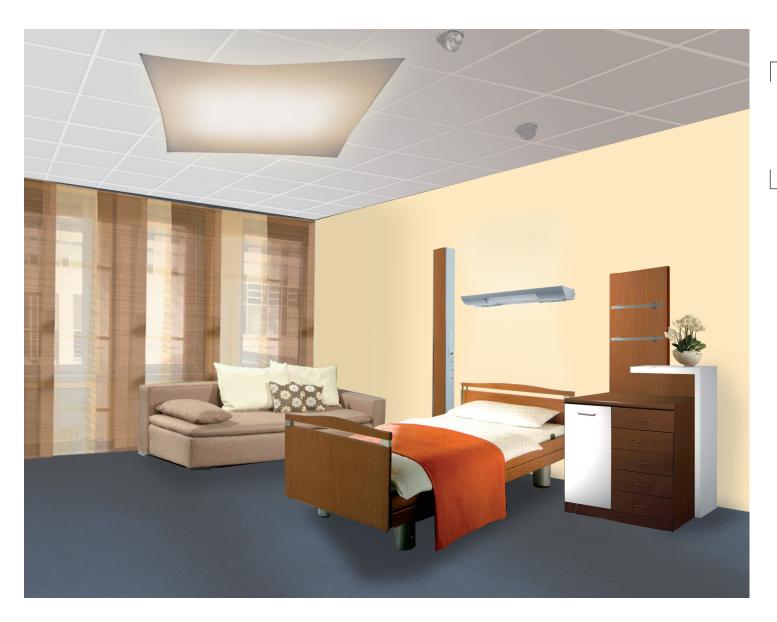


Es sollten dieselben Stühle, welche auch im Gemeinschafts- / Wohnbereich genutzt werden auch in der Küche zum Einsatz kommen, da so der Esstisch im Gemeinschaftsbereich bei Bedarf passend erweitert werden kann.

Grundriss Küche M1:20



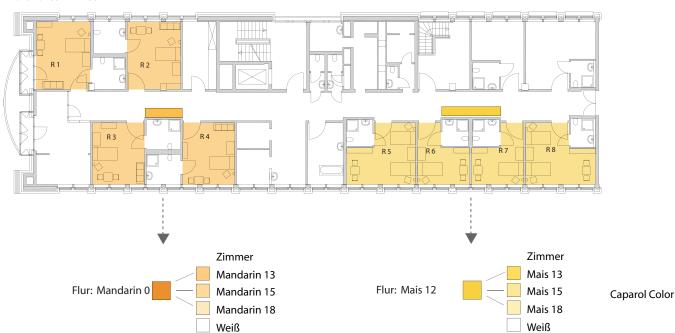
7.1 Patientenzimmer Grundstimmung



Für den Patienten ist es wichtig in einer wohnlichen und scheinbar vertrauten Umgebung die letzten Tage seines Lebens zu verbringen. Warme Farbtöne in den Zimmern sollen eine wohnliche Atmosphäre erzeugen. Die Dekore der Möbel und die Farben der Wände sind aufeinander und auf die natürlichen Lichtverhältnisse abgestimmt.

7.2 Patientenzimmer Farbkonzept

Grundriss M 1:200



Das Farbkonzept für die Zimmer wird durch die im Flur farbgestalteten Wandvorsprünge bestimmt. So werden für die Zimmer Abstufungen der Haupfarbe gewählt, die zu individuellen Gestaltung der einzelnen Patientenzimmer beiträgt.





Raum der Stille: Havanna 13



Flur: Mandarin 0 — Zimmer 1-4





Die Beschilderung der Räume wird an dem gesamt Farbkonzept der Station angeglichen Dadurch kann die Orientierung positiv unterstützt werden. Farbig bedruckte Folien hinter Plexiglas 10 auf 10 cm bilden die Grundlage der Beschilderung.



Möbeldekore



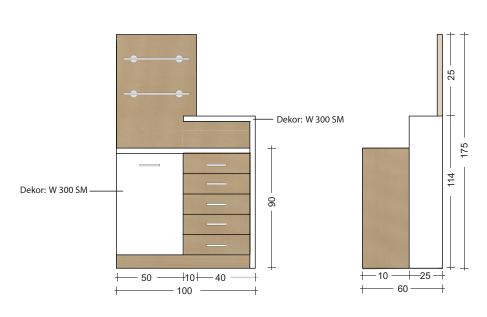
Anwendungsbeispiel Patientenschrank



Es wurden 2 verschiedene Grunddekore, Bergahorn und Ahorn Monza Lehm, gewählt. Zusätzlich wird dieses Dekor durch ein Weißdekor aufgelockert, dass zur individuellen Gestaltung der Zimmer beiträgt. Die Grunddekore werden durch die Farbwahl der Zimmer bestimmt. Dadurch erhält jedes Patientenzimmer zwar einen individuellen Charackter. Es wird aber durch das gewählte Weißdekor wieder eine Verbindung zum Ganzen erreicht.

Pflegeeinheit mit Infusionsschienen





7.4 Patientenzimmer Möbel

weitere Anregungen für das Patientenzimmer Schlafsofa



MICK: Schlafsofa Maße: B 228 x T 121 x H 82 cm, SH + 46 cm, Liegefläche ca 100 x 195 cm, LH 46 cm Die 7 Kuschelkissen sind im Lieferumfang enthalten, sie sind aufwendig zweifarbig genäht und können in einem anderen Stoff gewählt werden. Sie können das Sofa in vielen verschiedenen Stoffen bekommen. Der Bezug ist abnehmbar. Sie können später (oder auch gleich) auch einen Bezug nachkaufen! 630 Euro

www.inside-designmoebel.de

Für den Patienten ist es wichtig in einer wohnlichen und scheinbar vertrauten Umgebung die letzten Tage seines Lebens zu verbringen. Die Gestaltung der Patientenzimmer und ihre Möbellierung spielen somit eine wesentliche Rolle. Auf diesem Blatt sollen noch einmal verschiedene Anregungen dargestellt werden. Die ausgewählten Schlafsofas, könnten den individuellen Charakter der Zimmer unterstützen, da vom Hersteller verschiedene Materialien und Farben angeboten werden.



www.inside-designmoebel.de Schlafsofa BASIL, Bettkasten, Stoff o. Kunstleder Maße: B 216 x T 117 x H 87 cm, Liegefläche 90 oder 133 x 198 cm

Es hat Federkern im Sitz und im Rücken einen Lattenrost unter der Sitzfläche, so wie einen geräumigen Bettkasten. Die Rückenlehne und die Armlehnen lassen sich zusätzlich umklappen. 520 Euro

Stehlampen









weitere Anregungen für das Patientenzimmer

Vorhänge und Gardinen





Ahorn Monza lehm **R 5205 W**

Die Vorhänge/ Gardinen tragen zusätzlich zu einer wohnlichen Athmosphäre bei. Dabei sollten die Vorhänge (dünnes, helles Material) als Filter eingesetzt werden, die trotzdem den Blick nach Außen erlauben. Transluzente Flächenvorhänge oder dünne Stoffrollos könnten dabei die Funktion des Filters übernehmen. Kombinationen mehrer "Filter" ist auch denkbar. Bei der Auswahl der Filter sollten helle bis weiße Stoffe bevorzugt werden, damit diese nicht in Konkurenz mit den Wänden treten. Zu weiteren Abdunkelung können die bereits vorhandenen Jallousien verwendet werden.











Deckensegel

Das Lichtsegel dient der allgemeinen Ausleuchtung und verleiht dem Raum eine angenehme, wohnliche Grundstimmung. Die vorhandene Kassettenleuchten werden zu Beleuchtung hinzugezogen.

Deckensegel

Vorhandene Leuchte: Leuchtstoffröhre 2x18 W Deckensegel: 1,40 (1,35) x 1,40 (1,35) quadratisch Vor Deckensegeln dreieckiger Formen wird abgesehen, da um eine ordentliche Unterspannung der Lampe zu gewährleisten eine relative große Fläche benötigt wird und somit der Stoffverschnitt sich vergrößert. Zudem sind Stoffbarren in der Regel um 1,40 breit.



7.5 Patientenzimmer Beleuchtungskonzept

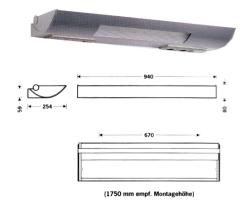
Das Lichtkonzept für die Patientenzimmer besteht aus 3 Komponenten: Lichtsegel, Allgemeine- und direkte Bettbeleuchtung und 2-3 Downlights pro Zimmer.

Allgemeine- und direkte Bettbeleuchtung

Passende Wandleuchte zum gewählten Installationssystem BS 410/M, für die indirekte Allgemein- und die direkte Bettbeleuchtung.

ES 403G/ES 403S von Trilux

T5 Leuchtstofflampen 2x39 W und 1x24 W



Ergänzung der Arbeitsbeleuchtung

Die verwendeten Downlights lockern zum eine die Deckenstruktur auf und sind zum Deckensegel extra zuschaltbar um eine ausreichende Arbeitsbeleuchtung zu gewährleisten. Durch die schwenbaren Downlights ist eine individuelle Beleuchtung der Zimmer möglich.

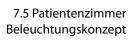
Einbau Downlight HCI-TS 150W Bend schwenkbar LI-2242

Lichtabstrahlung gebündelt 30°
Drehbar 355°, schwenkbar 60°
Geeignet für Leuchtmittel HQI-TS 150W.
Lampe und Vorschaltgerät bitte extra bestellen.
Ø 240mm, Einbautiefe 249mm, Einbauöffnung 230mm
Korpus aus Aluminium-Druckguß
Lieferbar in weiß oder silbergrau

Gewicht: 2 kg Bruttopreis: 82.71 pro Stk. (Netto: 69.50) (www.dimmer.de)



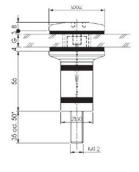


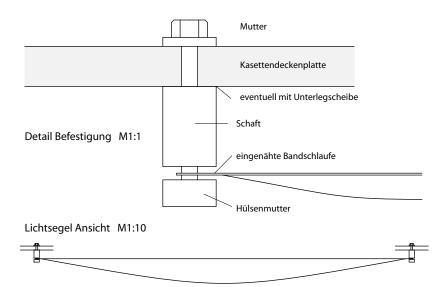


Die Lichtsegel sollten eine Kantenlänge zwischen 120 cm und 140 cm aufweisen um so mit dem vorhandenen Deckenraster zu harmonieren. Als Befestigung empfehlen wir Punkthalterungen wie sie aus dem Glasbau bzw. Werbebereich bekannt sind. Es ist darauf zu achten, das sich der Schaft beim Demontieren der Segel nicht mitdreht und die Hülsenmutter nur handfest anzuziehen ist.

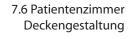




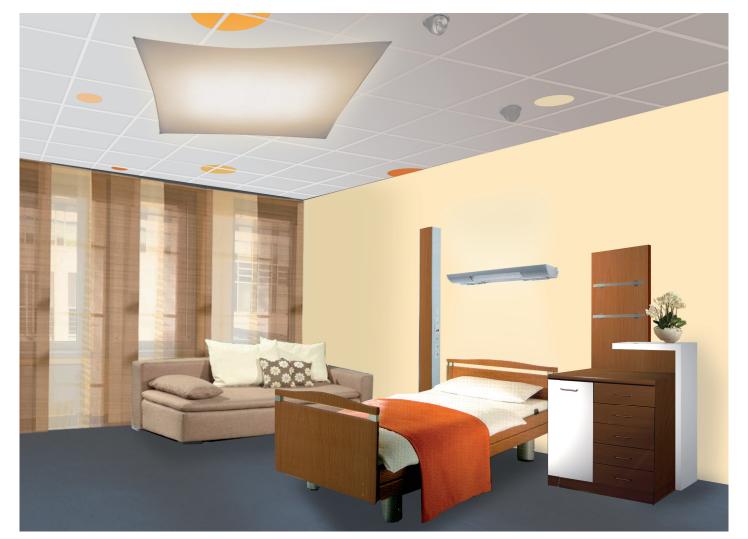








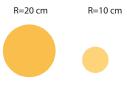
Eine flächige Farbgestaltung der Kassetten ist nicht geeignet, da dadurch die Kassettenflächen zusätzlich gestärkt und die Flächen die Decke noch mehr unterteilen würden. Um trotzdem eine gewisse farbliche Abwechslung für bettlegige Patienten zu erreichen, werden farbliche Kreiseflächen auf die Kassetten gebracht. Somit werden die Kassettenflächen punktuell zusammengezogen. Zusammen mit den Spots und dem Segel wird eine abwechslungsreiche Deckengestaltung erreicht. Weiterhin wäre es möglich die Deckenplatten mit Kreisflächen nach belieben in ihrer Position zu verändern. Die Anwendung, Farbe und die Anzahl der Kreiflächen sollte mit sorgfalt bedacht werden. Die Farben orientieren sich nach dem Farbkonzept der Station.



Bsp. für Deckengestaltung Zimmer 2



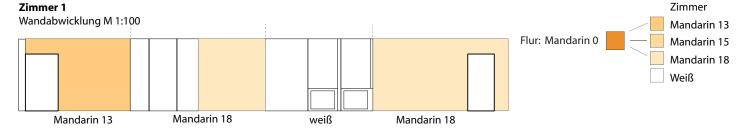
Kreisgröße



Farben für die Kreise

Zimmer 1- 4 Mandarin 0 Mandarin 13 Mandarin 15		Zimmer 4-8 Mais 12 Mais 13 Mais 15
Mandarin 15 Mandarin 18		Mais 18
	Mandarin 0 Mandarin 13 Mandarin 15	Mandarin 0 Mandarin 13 Mandarin 15

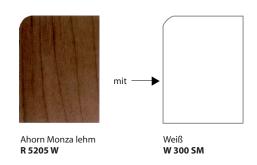
7.7 Patientenzimmer Patientenzimmer 1+2



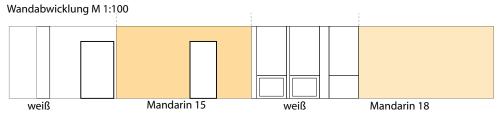
Grundriss M 1:100 Beleuchtung + Deckensegel



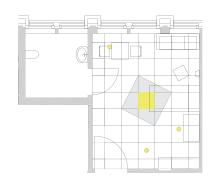








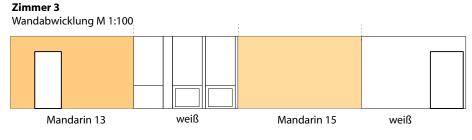
Grundriss M 1:100 Beleuchtung + Deckensegel



Möbeldekore

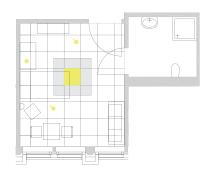


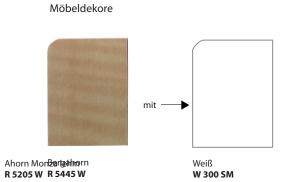
7.7 Patientenzimmer Patientenzimmer 3+4



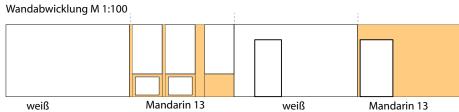


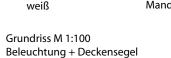
Grundriss M 1:100 Beleuchtung + Deckensegel

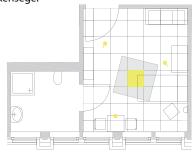




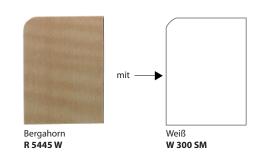








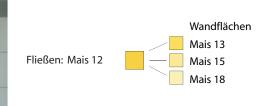
Möbeldekore

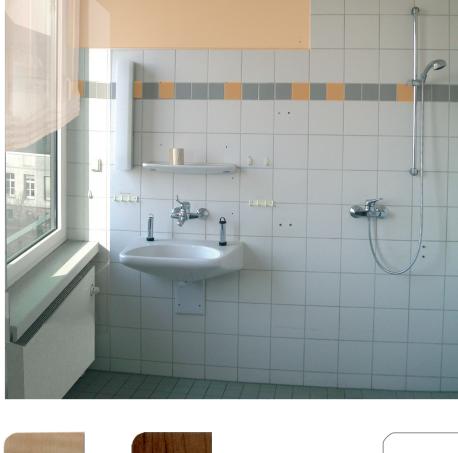


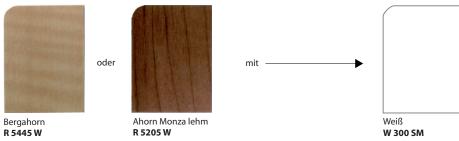
7.7 Patientenzimmer Patientenbad

Das Patientenbad sollte sich an dem Farbkonzept der einzelnen Zimmer orientieren. Die Farben und Dekore sollten daher aus den einzelnen Patientenzimmern übernommen werden. Auch hier wäre es sinnvoll den Fliesenspiegel durch farbige Fliesenfolien aufzulockern, die den jewiligen Haupton Mandarin 0 oder Mais 12 entsprechen bzw. ähneln.









8

Patientenbad Aufenthaltsbereich









Stationsflur Patientenzimmer

KONTAKT



Professor Christoph Schulten bauko1@mailbox.tu-dresden.de



Cand. Arch. Hagen Diers hagendiers@aol.com



Cand. Arch. Franziska Glage navapalos@gmx.de



Cand. Arch. Martin Kranich info@m-kranich.de

www.designandbuild.de

Technische Universität Dresden Fakultät Architektur Institur für Hochbaukonstruktion und Gebäudeerhaltung Zellescher Weg 17/BZW-B416 01062 Dresden

Telefon: 0351/46334626 Telefax: 0351/46332789